

Sehr geehrte Lesende,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über [www.nidda.de/klima](http://www.nidda.de/klima).

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern. Dauerhafte Ansprechpartnerin ist hier die Klimaschutzbeauftragte Birgit Herbst.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda wünscht Ihnen Frohe Ostern

### Inhalt

- [Förderungen durch die Stadt Nidda – Effizienzgeräte & Photovoltaik](#)
- [Persönliche Energieberatung in Nidda startet bald wieder](#)
- [Nachhaltige Ernährung – Direkterzeuger/innen aus Nidda und der Region](#)
- [Saatgutbibliothek](#)
- [Mach Deinen Garten zukunftsfit!](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – interessante Veröffentlichungen](#)

### Förderungen durch die Stadt Nidda – Effizienzgeräte & Photovoltaik

Seit Anfang des Jahres 2024 können bereits Förderanträge für Photovoltaikanlagen und damit verbundene Speicher gestellt werden. Ende März hat die Stadtverordnetenversammlung erneut die **Förderung hocheffizienter Haushaltsgroßgeräte** beschlossen. Analog den Vorjahren unterstützt die Stadt Nidda den Kauf von Neugeräten mit **bis zu 100 €**. Pro Haushalt und Jahr kann nur ein Gerät gefördert werden. Für die Förderfähigkeit sind die **Mindestvoraussetzungen für die Effizienzklassen** zu beachten: Für Kühlschrank, Kühl-Gefrierkombination, Geschirrspüler, Waschmaschine und Wäschetrockner gilt die Effizienzklasse A, bei Gefrierschrank oder Gefriertruhe muss mindestens Effizienzklasse C vorhanden sein. Und bei Wäschetrocknern gilt immer noch die Effizienzklasse A+++.

Bei der Solarförderung werden Dach- und Fassadenanlagen zur Gewinnung von erneuerbarem Strom, Balkon-PV-Anlagen sowie zugehörige fest installierte Speicher gefördert. PV-Anlagen ab 4 kWp erhalten einen Zuschuss nach Leistung. Dieser kann bis zu 1.000 € betragen. Für die gleichzeitige Installation eines Speichers sind nochmal bis zu 500 € möglich. Aber auch die Nachrüstung von Speichern wird mit diesem Betrag unterstützt. Für Mieterinnen und Mieter von Wohnungen ist vor allem der Zuschuss von sogenannten Mini- oder Balkon-PV-Anlagen interessant. Bis zu 200 € Zuschuss gibt es hierfür von der Stadt.

Zudem wurde durch die Stadtverordnetenversammlung auch eine Erleichterung bei der Abwicklung der Solarförderung beschlossen: Sowohl für Dach- oder Fassadengebundene PV-Anlagen als auch für Balkon-PV und Speicher kann der **Antrag nach erfolgreicher Inbetriebnahme** gestellt werden. Auch der Umfang der Nachweise wurde reduziert.

Die größte Änderung betrifft allerdings das Antragsverfahren: **Ab sofort sind alle Anträge auf Förderung über Online-Formulare einzureichen**. Die erforderlichen Nachweise werden dem Antrag ebenfalls digital eingefügt.

Alle [Informationen zur städtischen Förderung](#) mit Richtlinien und Antragsformularen sind auf den Internetseiten der Stadt Nidda zu finden.

Bei Fragen zur Abwicklung der Förderung wenden Sie sich bitte an Frau Knölcke (Tel. 06043-8006 211).

[\(zurück\)](#)

## Persönliche Energieberatung in Nidda startet bald wieder

Sie wollen Energiekosten senken, Ihr Haus energetisch sanieren oder überlegen ob sich eine Photovoltaikanlage bei Ihnen rechnet? Ab Juni dieses Jahrs wird im Rathaus Nidda wieder einmal im Monat eine persönliche Energieberatung für private Haushalte durch einen externen Energieberater angeboten. Die Stadt Nidda kooperiert hierfür mit der Verbraucherzentrale Hessen. Durch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ist diese persönliche Beratung für alle Interessierten kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist das größte interessenneutrale Beratungsangebot: Beratungen erfolgen rund um die Themen Energiesparen und Kostenreduktion, Wärmedämmung und Hitzeschutz, moderne Heiztechnik, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten. Es wird aufgezeigt, wie durch eine sinnvolle Kombination verschiedener Maßnahmen der größte Effekt im Hinblick auf Kosten und Nutzen erzielt werden kann.

**Die stationäre Energieberatung findet erstmals am 04.06.24 statt und dann folgend an jedem ersten Dienstag im Monat von 14-17 Uhr. Die Terminvereinbarungen sind erforderlich und werden über das Klimaschutzteam der Stadtverwaltung Nidda koordiniert. Bitte melden Sie sich unter: Tel. 06043/8006-215 oder [klimaschutz@nidda.de](mailto:klimaschutz@nidda.de).** Auch Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus Nachbarkommunen sind möglich!

Unabhängig von der stationären Beratung gibt es für alle auch weiterhin die Möglichkeit sich telefonisch oder per Online-Meeting von externen Fachleuten beraten zu lassen. Entsprechende Angebote hierzu gibt es ebenfalls on der [Verbraucherzentrale](#) oder von der [LandesEnergieAgentur Hessen](#).

[\(zurück\)](#)

## Nachhaltige Ernährung – Direkterzeuger/innen aus Nidda und der Region

Vor Ort angebaut, vor Ort gekauft und vor Ort konsumiert - regional erzeugte Lebensmittel liegen im Trend. Dieser positiven gesellschaftlichen Entwicklung will die Stadt Nidda Rechnung tragen und hat auf ihrer Homepage eine Seite für Direkterzeugende und -Vermarktende eingerichtet. Anbietenden und den Kundinnen und Kunden soll damit ein Marktplatz, auch für die Vernetzung untereinander, angeboten werden.

Vielleicht ist Ihnen die Zusammenarbeit von Hof Nagel und Bäckerei Wagner aus Geiß-Nidda mit dem gemeinsam entwickelten Emmerbrot schon aus den sozialen Medien oder vom Einkauf her bekannt, möglicherweise sind Sie schon einmal am Emmerfeld entlangspaziert und haben später im Jahr ein Brot genossen, bei dem Sie ganz genau wussten, wo das Getreide gewachsen ist? Ein tolles Gefühl!

Nidda und seine Stadtteile haben da noch einiges mehr zu bieten – oder wussten Sie, dass in Fauerbach Quinoa angebaut und in Nidda auch direkt verarbeitet wird? Honig aus Schwickartshausen, Zebu-Fleisch oder Wildbrett aus dem heimischen Revier, Apfelsaft oder -wein sind nur einige Beispiele für die Vielfalt in Nidda hergestellter Lebensmittel, die Sie direkt von den Erzeugenden beziehen können.

Nahrungsmittel und andere Produkte aus heimischer Produktion zu verwenden spart ganz konkret Emissionen ein: der Transportweg ist minimal oder liegt ohnehin auf der täglichen Fahrstrecke, Bevorratung in Zwischenlagern entfällt ganz. Die Stadt Nidda hat [lokale Direktvermarkter und -erzeuger](#) auf einer Informationsseite zusammengefasst. Schauen Sie ruhig öfter mal vorbei, denn das Angebot wird stets weiter ausgebaut.

Außerdem finden Sie auf der Seite einen Link zu Direktvermarkenden im ganzen Wetteraukreis und den „Wetterauer Originalen“ mit vielen weiteren spannenden Produkten aus der heimatlichen Region.

Wir freuen uns über Hinweise und Anregungen zu weiteren Direkterzeugern und -vermarktern aus Nidda - gerne auch zu Kunsthandwerk, Handarbeiten und weiteren Niddaer Produkten. Sprechen Sie uns an und geben Sie es weiter, Kontakt: 06043/8006-211 oder [k.knoelcke@nidda.de](mailto:k.knoelcke@nidda.de)

[\(zurück\)](#)

## Saatgutbibliothek

In der Stadtbibliothek Nidda kann jetzt auch Saatgut ausgeliehen werden:



Das Hauptziel besteht darin, die Vielfalt der Nutzpflanzen zu bewahren und die Verwendung von samenfestem Saatgut zu fördern. Im Gegensatz zu Hybrid-Saatgut, das nicht zur Weitervermehrung geeignet ist, können samenfeste Sorten Jahr für Jahr angebaut und deren Samen erneut verwendet werden. Bezogen hat die Stadtbibliothek das Saatgut vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN). Es stehen Samen von Erbse, Tomate, Salat, Bohne und Melde zur Verfügung.

Kostenlos ausleihen kann jeder, der einen Bibliotheksausweis und mindestens 2 x 2 m Platz im Garten oder Hochbeet besitzt. Zuhause wird das Saatgut ausgesät, eingepflanzt und im Herbst werden die Samen geerntet. Diese werden im Herbst zum Teil dann in der Stadtbibliothek zurückgegeben. Für die Rückgabe kommen die Samen in vorbereitete Tüten und werden gut

gekennzeichnet. Das so gewonnene Saatgut kann dann in der Stadtbibliothek ab dem nächsten Frühjahr ausgeliehen werden.

Damit der Anbau gelingt, gibt es einen Steckbrief zu jeder Gemüseart. Darin sind die wichtigsten Informationen über Aussaat, Pflege und Samenernte enthalten. Zudem können Saatgut-Ausleiher einen regelmäßigen Newsletter abonnieren. Dieser enthält wichtige Informationen darüber was in Bezug auf das Gemüse im aktuellen Monat ansteht.

Das Saatgut eignet sich ausnahmslos für die Aussaat im Sommer und Herbst – Interessierte können also sofort mit der Aussaat beginnen. Die Stadtbibliothek Nidda wünscht allen Hobbygärtnern eine gelungene Ernte und freut sich über zahlreiche Rückgaben im Herbst, um das Projekt „Saatgutbibliothek“ fortzusetzen.

Die Stadtbibliothek freut sich auch über selbst gewonnenes Saatgut, das für das Projekt zur Verfügung gestellt wird. Dabei ist es wichtig, dass keine Samen von Hybrid-Pflanzen geerntet werden, sondern nur von samenfesten Pflanzen.

Die Samen müssen trocken sein und sortenrein in eigene Tütchen mit einer Beschriftung zur jeweiligen Sorte verpackt werden. Weitere Infos unter Tel.: 0 60 43 - 10 40 oder E-Mail: [info@stadtbibliothek-nidda.de](mailto:info@stadtbibliothek-nidda.de)

[\(zurück\)](#)

## Mach Deinen Garten zukunftsfit! – Pflanzen statt Schotter

Der milde Frühlingsanfang macht Lust auf Gartenarbeit. Vielleicht haben Sie Pläne, Ihren Vorgarten neu zu gestalten? Die Landesgartenschau in 2027 rückt näher und bietet einen schönen Anlass, den eigenen (Vor-)Garten aufzuwerten. Eine naturnahe Gestaltung hat dabei viele Vorteile für die Artenvielfalt und das Mikroklima.

Vorgärten sind die Aushängeschilder des Hauses und machen unsere Ortschaften einladender und freundlicher. Sie sollen aber möglichst wenig Arbeit machen. Der Trend zu Kies und Schotter mit nur wenigen oder gar keinen Pflanzen ist in vielen Orten unübersehbar, leider auch bei uns. Ein Trend mit negativen Folgen für Tiere, Menschen und Klima. Doch es geht auch anders. Der NABU stellt [drei attraktive Alternativen mit detaillierten Pflanzplänen](#) vor und zeigt damit, dass pflegeleicht nicht pflanzenfrei bedeutet. Diese Entwürfe funktionieren in ganz Deutschland. Welche Pflanzen sich durchsetzen, ist regional jedoch unterschiedlich und hängt vom lokalen Klima und vom Boden ab. Alle Entwürfe benötigen wenig Pflege und sind an unterschiedliche Bedingungen angepasst, wie z. B. einen schattigen Vorgarten.

Der NABU empfiehlt für die Gartengestaltung: [Erst planen, dann pflanzen](#). Auch die Gartenakademie Hessen zeigt in der Broschüre „[Mach Deinen Garten zukunftsfit!](#)“, dass eine gute Vorplanung hilft, die verschiedenen Nutzungsansprüche an den eigenen Hausgarten auch auf kleinen Flächen unterzubringen, aber auch dafür sorgt, dass Sie lange Freude daran haben.

Insbesondere die Auswirkungen des Klimawandels sorgen dafür, dass viele konventionelle Gartenkonzepte mittlerweile deutlich mehr Arbeit erfordern als früher. Auch aus diesem Grund lohnt sich eine durchdachte Konzeption, um den Garten nicht nur für das hier und jetzt sondern auch für die Zukunft zu gestalten. Zudem sollen alle Möglichkeiten zur Begrünung genutzt werden, denn der nächste Hitzesommer ist nicht weit und selbst der kleinste Hausgarten kann dann zu einer kühlen Oase werden. Die Gartenakademie bietet hierzu zahlreiche Hilfestellungen an: [Schauen Sie mal rein!](#)

Wer noch intensiver in das Thema einsteigen will, kann eine der zahlreichen [Seminare](#) der Hessischen Gartenakademie besuchen oder sogar einen Bildungsurlaub zum nachhaltigen Gärtnern machen. Übrigens: Ein Bildungsurlaub ist nicht nur etwas für Berufstätige!

[\(zurück\)](#)

## Termine

### Nachhaltig leben – Natur und Umwelt bewahren: kostenfreie Ringvorlesung

Wer die Welt verbessern will, fängt am besten vor der Haustür an. In der gemeinsam von der vhs wetterau und dem Fachbereich Regionalentwicklung und Umwelt organisierten Online-Ringvorlesung geben Expert/innen des Fachbereichs spannende Ein- und Ausblicke, wie der Wandel zu einer ökologisch nachhaltigen und klimafreundlichen Lebensweise im Wetterauskreis gelingen kann. Partner der Ringvorlesung ist die Dorfakademie Wetterau / Oberhessen.

**Die Veranstaltungen sind kostenfrei und findet online über Zoom statt.**

Die Themen für die Monate März bis Mai 2024:

**Für Kurzentzschlossene: Heute Abend, ab 19 Uhr** stellt Antonia Klein vom Projekt „Smarte.Land.Regionen“ das Thema „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ vor. Auf den ersten Blick wirken diese zwei Megatrends des 21. Jahrhundert nicht zusammenpassend. Doch schafft Digitalisierung auch einen erhöhten Energie- und Materialbedarf durch Daten, Geräte und Technologie. Verknüpft man diese Trends, können zudem spannende Synergien für die Zukunft entstehen. Diesem Schwerpunkt und wichtigen Fragen widmet sich der Vortrag. [Die Zugangsdaten finden Sie hier.](#)

**Am 24.04.2024 geht es um das Thema nachhaltige Mobilität im Alltag:** Persönliche Umstände, räumliche Strukturen oder Unkenntnis über bestehende, alternative Angebote – was sind die Gründe dafür, dass das (eigene) Auto, für uns noch immer das Verkehrsmittel Nummer eins darstellt? Der Vortrag zur „nachhaltigen Mobilität im Alltag“ im April greift genau diese Frage auf, und möchte im Ergebnis zur Selbstreflexion über das eigene Mobilitätsverhalten anregen. Martin Langlitz von der Kreisentwicklung des Wetteraukreises verschiedene Angebote der Mobilitätsbranche vor und erläutert, wie nachhaltige Mobilität im Alltag gelingen kann. [Anmelden sollten Sie sich über die vhs-Seite.](#)

Den **Abschluss am 29.05.2024** macht Thomas Buch von der Fachstelle Wasser- und Bodenschutz der Kreisverwaltung mit dem aktuell für die Wetterau relevanten Thema: **„Wasser: zu viel, zu wenig, genug? Nachhaltigkeit im Umgang mit Flüssen, Bächen und dem Grundwasser“**. Im Rahmen des Vortrags wird auf die Punkte Flächenvorsorge, natürlicher Wasserrückhalt, technischer Hochwasserschutz sowie Möglichkeiten der Wassereinsparung und des intelligenten Wassermanagements im Wetteraukreis eingegangen. [Bitte melden Sie sich hierfür online an.](#)



**Klimafit - Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?**

Bereits zum zweiten Mal ist die vhs wetterau beim bundesweiten Projekt Klimafit dabei. **Ab dem 15**

**April** bekommen an sechs Abenden Interessierte Einblicke in den globalen und regionalen Klimaschutz, lernen Akteure kennen und erfahren, was Sie selbst tun können.

Starkregen, Hochwasser und Hitzewellen: Die Klimakrise stellt Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Engagierte Bürgerinnen und Bürger können mithelfen, ihre Kommune klimafreundlicher zu gestalten. Wie das geht, lernen sie ab April im Fortbildungskurs „Klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ Der Kurs wurde vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelt. Er findet bundesweit an über 100 örtlichen Volkshochschulen statt – auch an der Volkshochschule Wetterau. Bereits zum zweiten Mal ist die vhs wetterau beim bundesweiten Projekt Klimafit

dabei. Ab dem 15 April bekommen an sechs Abenden Interessierte Einblicke in den globalen und regionalen Klimaschutz, lernen Akteure kennen und erfahren, was Sie selbst tun können.

Starkregen, Hochwasser und Hitzewellen: Die Klimakrise stellt Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Engagierte Bürgerinnen und Bürger können mithelfen, ihre Kommune klimafreundlicher zu gestalten. Wie das geht, lernen sie ab April im Fortbildungskurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ Der Kurs wurde vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) entwickelt. Er findet bundesweit an über 100 örtlichen Volkshochschulen statt – auch an der Volkshochschule Wetterau.

**[Anmeldungen sind aktuell noch möglich!](#)**

### Informationsveranstaltungen der Verbraucherzentrale Hessen

Ganz bequem von zu Hause aus können Sie an zahlreichen, kostenlosen Online- Informationsveranstaltungen der Verbraucherzentralen in Deutschland teilnehmen. Für die Zusendung der jeweiligen Zugangsdaten ist in den meisten Fälle eine Anmeldung erforderlich. Die Direktlinks zu den jeweiligen Anmeldeseiten bzw. Vorträgen haben wir Ihnen in der nachfolgenden Auflistung beigefügt.

Folgende Online-Vorträge könnten Sie interessieren:

29.03.2024 und 17.05.2024, jeweils 18:30 Uhr: **Welche Heizung passt zu meinem Haus?** ([Infos & Anmeldung](#))

03.04.2024, ab 18 Uhr: **Sonne tanken – Mit Sonnenstrom sauber Auto fahren** ([Infos & Anmeldung](#)).

09. und 16.04.2024, jeweils 18 Uhr: **Wir klären auf – Heizen mit erneuerbaren Energien und die 65%** ([Infos & Anmeldung](#))

10.04.2024, 12 Uhr: **Die Klima-Verbindung: Dachbegrünung plus Photovoltaik** ([Infos & Anmeldung](#))

10.04.2024, 18 Uhr: **Sonnenstrom vom Balkon** ([Infos & Direktlink zum Vortrag](#))

11.04.2024, 18 Uhr: **Mieterstrom & Co. | Wie Solarenergie auch für Mehrfamilienhäuser nutzbar wird** ([Infos & Anmeldung](#))

weitere Termine: 02.05.2024, 03.06.2024, 10.10.2024, 09.01.2025, 13.02.2025

11.04.2024, 18 Uhr: **PV-Anlagen mieten oder kaufen?** ([Infos & Direktlink zum Vortrag](#))

15.04.2024, 12 Uhr: **Energiesparhappchen – Tipps für die Wohnung** ([Infos & Direktlink zum Vortrag](#)) oder um 17 Uhr: **Energiesparen im Haushalt** ([Infos & Anmeldung](#))

15.04.2024, 17:30 Uhr: **Fördermittel fürs Haus – Förderprogramme optimal nutzen** ([Infos & Anmeldung](#))

16.04.2024, 18 Uhr: **Spitze bei Hitze –Das hitzerobuste Haus** ([Infos & Direktlink zum Vortrag](#))

18.04.2024, 17 Uhr: **Gebäudehülle: Nachträgliche Dämmung von Wohngebäuden** ([Infos & Anmeldung](#))

18.04.2024, 18 Uhr: **Neue Heizung – Wärmepumpe und ihre Alternativen** ([Infos & Direktlink zum Vortrag](#))

23.04.2024, 18 Uhr: Heizung optimieren ([Infos & Anmeldung](#))

25.04.2024, 18 Uhr: Wie gelingt der Heizungstausch? ([Infos & Anmeldung](#))

Diese und viele weitere Veranstaltung finden Sie über die [Energieberatung der Verbraucherzentrale \(verbraucherzentrale-energieberatung.de\)](#).

[\(zurück\)](#)

## Quergelesen – interessante Veröffentlichungen

### Podcast klima update°

So viel Klimakrise, so wenig Zeit: Ständig gibt es Neues in Sachen Klima – aber was bedeutet es eigentlich, wenn die EU bis 2050 klimaneutral werden will, China keine Kohlekraftwerke mehr im Ausland baut oder Forscher:innen die Klimasensitivität genauer bestimmen können? Im Podcast [klima update°](#) bespricht die klimareporter°-Redaktion jeden Freitag die wichtigsten Klima-Nachrichten der Woche.

Der gemeinnützige Klimawissen e.V. fördert die unabhängige und kritische Berichterstattung rund um die Themen Klimawandel und Energiewende. Klimawissen e.V. ist Herausgeber des Onlinemagazins klimareporter° und liefert täglich Qualitätsjournalismus zum Klimawandel mit seinen politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen.

### Buch-Tipp: „Gibt’s das auch in Grün?“

*ISBN 978-3-593-51837-4*

Müssen wir den Greenwashing-Lügen der Konsumgüterhersteller auf den Leim gehen, die uns jedes noch so pestizid- und schadstoffbelastete Produkt als ökologisch fair, nachhaltig und klimafreundlich verkaufen möchten? Müssen wir nicht!

Gestützt auf unabhängige Produkttests von ÖKO-TEST decken Kerstin Scheidecker und Katja Tölle die Marketingtricks der Industrie auf und geben Orientierung für den wöchentlichen Einkauf.

Sie erfahren unter anderem:

- \* welche Inhaltsstoffe Sie besser meiden,
- \* welchen Labels für Lebensmittel, Drogerieartikel und Kleidung Sie trauen können
- \* und ob Ihr Ökostromtarif wirklich grünen Strom liefert.

Sie können mit Ihrer Kaufentscheidung den Anstoß zu nachhaltigen Veränderungen bei den Unternehmen geben. Wie das gelingt, zeigt Ihnen dieses Buch.

### Fastenzeit: Energiefasten – 25 Tipps um Energie zu sparen

Mit den hohen Energiekosten wollen und müssen viele Menschen in Deutschland ihren Stromverbrauch reduzieren. Eine Idee für die Fastenzeit: Den eigenen Energieverbrauch kritisch unter die Lupe nehmen – und Energie fasten. [Utopia.de](#) zeigt, wie man ganz einfach einige Gewohnheiten ändern und dabei weniger Energie verbrauchen und Geld sparen kann.

Das Motto beim Energiefasten: Jede Kilowattstunde eingesparte Energie hilft. Der Umwelt und dem eigenen Geldbeutel. Sinn der Sache ist natürlich, die Angewohnheiten nach der Fastenzeit fest in den Alltag zu integrieren. Tipps, die man schnell und unkompliziert umsetzen kann.

Der erste Tipp lautet deshalb: Nimm deinen Alltag ganz genau unter die Lupe. Wo lässt sich der Energieverbrauch reduzieren? Auf welche Geräte kannst du verzichten? Welche Gewohnheiten haben sich vielleicht verfestigt? Wo bist du vielleicht nach wie vor zu nachlässig?

### **Buchtip: Dark Clouds - Der Regen ist dein Untergang von Thilo Falk**

*ISBN: 978-3-423-22021-7*

Innerhalb weniger Wochen kommt es in ganz Europa zu Extremwetterereignisse, anhaltender Starkregen zerstört Infrastruktur und vertreibt viele Menschen aus ihrer überfluteten Heimat. Während die Politik tatenlos zusieht und die Unzufriedenheit im Land wächst, schließen sich fanatische Klimaaktivisten und demokratiefeindliche Elemente zusammen, um die Situation zu verstärken und für Ihre Zwecke zu nutzen. Kurz vor der Europawahl träumen die einen von einer Klimadiktatur, während die anderen auf einen Rechtsruck in ganz Europa hoffen.

Die Wolkenkundlerin Fjella Lange, der IT-Spezialist Arian Fischer und der Schadensgutachter Philipp Graf forschen an den desaströsen Wetterereignissen und stellen sich einem atemlosen Wettlauf gegen die Zeit. Sie sind die Einzigen, die ahnen, dass dies erst der Anfang einer viel größeren Katastrophe ist – getrieben von der Gier nach Geld und Macht.

Mit Dark Clouds ist Thilo Falk ein rasanter Thriller gelungen, der in mehrfacher Hinsicht aufrüttelnd ist. Hintergründe zum Klimawandel werden hier nebenbei anschaulich erklärt. Zudem zeigt dieser Roman auf, wie schnell persönliche Routinen, allgemeine Versorgung, Infrastruktur und staatliche Ordnung unter anhaltenden Extremwetterereignissen an ihre Grenzen kommen können. Klimawandelleugner wird das Buch nicht überzeugen, aber es hat durchaus Potential, skeptischen Menschen das Thema Klimawandel näher zu bringen. Dabei können Leser/innen den Gedankengängen eines Hauptprotagonisten zu folgen, der „das Getue um die Klimakrise“ anfangs noch für übertrieben hält und an rechtzeitige technologische Fortschritte glaubt.

[\(zurück\)](#)

## Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

## Impressum

**Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda • [www.nidda.de](http://www.nidda.de), Tel. 06043-8006 0, [info@nidda.de](mailto:info@nidda.de)**

Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab.